



Pressemitteilung

## Projekt »Klimaverträglich mobil 60+« startet Online-Portal mit Tipps zur Mobilität älterer Menschen

Regionalkoordinator für Berlin und Mecklenburg-Vorpommern berät zu individuellen Mobilitätsfragen

Berlin, 20. Februar 2013. Ältere Menschen sind heute so mobil wie nie zuvor. Dabei spielt das Auto eine zentrale Rolle. Zwischen 2000 und 2010 stieg die Führerscheinquote in der Altersgruppe 60+ von gut 63 Prozent auf knapp 80 Prozent. Doch meist gibt es auch gute Alternativen zum Auto. Um diese bekannter zu machen und um zu verhindern, dass der Klimaschutz auf der Strecke bleibt, gibt es jetzt das Online-Service-Portal [www.60plus.vcd.org](http://www.60plus.vcd.org). Interessierte finden hier praktische Tipps – unter anderem zu seniorenfreundlichen Angeboten des öffentlichen Nahverkehrs, zu sicherem Radfahren, zum Einkaufen ohne Auto, dem Kauf von Fahrrädern und Pedelecs, zum klimafreundlichen Reisen und zum Spritsparen.

Das Service-Portal ist Teil des Projektes »Klimaverträglich mobil 60+«, einer Kooperation des ökologischen Verkehrsclubs VCD mit der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) und dem Deutschen Mieterbund (DMB). Ziel des Vorhabens ist es, Menschen ab 60 zu ermutigen, verstärkt die Verkehrsmittel Bus, Bahn und Fahrrad als Alternative zum Auto zu nutzen. Sich klima- und ressourcenschonend zu verhalten, bedeutet keine Einschränkung. Im Gegenteil: Wer sich frühzeitig umorientiert, sich auch auf andere Mobilitätsformen einlässt und das Auto als eine Option unter vielen versteht, erweitert seine Mobilität, hält sich fit und ist länger selbstständig unterwegs. Tipps dazu liefert das Service-Portal [www.60plus.vcd.org](http://www.60plus.vcd.org).

Das Projekt beschränkt sich jedoch nicht nur auf Online-Informationen: In vielen Bundesländern sind sogenannte VCD-Regionalkoordinatoren vor Ort aktiv. Für Berlin und Mecklenburg-Vorpommern ist Wolfgang Lukowiak der regionale Ansprechpartner. Interessierte können sich von ihm kostenfrei und persönlich zu individuellen Mobilitätsfragen beraten lassen, z.B. zu vergünstigten Senientickets im VBB, zum lokalen Carsharing-Angebot, zu (Elektro-)Fahrrädern oder zum klimabewussten Autokauf. Die Mobilitätsberatungen werden in der Landesgeschäftsstelle des VCD Nordost oder auf Wunsch zum Beispiel in Räumlichkeiten einer Senioren-Freizeiteinrichtung oder eines Mieterbüros durchgeführt. Anfragen können aber auch telefonisch oder per E-Mail gestellt werden. Regionalkoordinator Wolfgang Lukowiak führt darüber hinaus Informationsveranstaltungen und Aktionen durch und ist Ansprechpartner für lokale Kooperationspartner wie Mietervereine, Seniorenvertretungen, Wohnungs- oder Verkehrsunternehmen.

*»Klimaverträglich mobil 60+« wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert.*

Für Rückfragen:

Wolfgang Lukowiak, Regionalkoordinator beim VCD-Landesverband Nordost, Fon (030) 446 36 64, Mobil (0177) 890 90 10, Fax (030) 446 37 03, [mobil60plus.be@vcd.org](mailto:mobil60plus.be@vcd.org)